



Sankt Galler Stadtwerke – Elektrizität

Kraftwerk Lochmühle; Sanierung des Freilaufstollens und Bau einer Fischtreppe; Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit

Die Verwaltung der Technischen Betriebe berichtet:

1 Veranlassung

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. April 2001 die Sanierung des Freilaufstollens des Kraftwerks Lochmühle und den Bau einer Fischtreppe im Gesamtbetrag von Fr. 4'280'000.– gutgeheissen und einen entsprechenden Verpflichtungskredit erteilt.

Fischtreppe

Gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag von Fr. 380'000.– liegt die Summe nach der Ausschreibung für Baumeister-, Ingenieur- und Nebenarbeiten um gut Fr. 161'000.– höher.

Stollensanierung

Gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag von Fr. 3'900'000.– liegt die Summe nach der Ausschreibung der Tiefbauunternehmungen um ca. Fr. 12'000.– höher. Diese Abweichung liegt in der Genauigkeit eines Kostenvoranschlags (+/- 5 bis 10 %) und wird deshalb im Folgenden nicht näher begründet.

2 Begründung für den Zusatzkredit bei der Fischtreppe

Allgemein wurde der Installationsaufwand bei der Erstellung des Voranschlages, gestützt auf Unternehmer-Preisangaben, massiv unterschätzt. Vor allem der Aufwand für die Erschliessung der Baustelle mit einer Seilbahn liegt in den Angeboten um ein Mehrfaches höher als ursprünglich geschätzt. Gründe hierfür sind ein höherer Montageaufwand, höhere Mietkosten pro Monat, eine erforderliche Umstellung der Seilbahn während der Bauzeit und der hohe Bedienungsaufwand; ein Mann ist praktisch permanent durch die Bedienung der Seilbahn absorbiert und kann wegen der räumlichen Distanz von Installationsplatz und zur Baustelle kaum zwischen-



durch für andere Arbeiten eingesetzt werden. Grösser als angenommen waren auch die Auswirkungen auf die Mehrzahl der Einheitspreise wegen der stark erschwerten Zugänglichkeit des Bauplatzes inmitten eines empfindlichen Ökosystems. Zudem führt die in der Ausschreibung geforderte Rücksichtnahme auf das Hochwasserprofil der Goldach zu grösserem Mehraufwand als angenommen; die gefährdeten Bereiche müssen jeweils nach Arbeitsschluss geräumt werden. Diese Mehrkosten werden teilweise kompensiert durch geringere Kosten in den Bereichen Aushub- und Abbrucharbeiten sowie den Wasserbau- und Ingenieurarbeiten. Die Reserve für Unvorhergesehenes wurde ebenfalls gekürzt.

Im Einzelnen fallen folgende Mehrkosten an:

Seilbahnerschliessung	Fr. 98'000.–
Allgemeine Baustelleninstallationen	Fr. 24'000.–
Felssicherungsinstallationen	Fr. 8'000.–
Betonarbeiten (Mehrfachumlad, Spritzbetonsicherung)	Fr. 55'000.–
Regiearbeiten	<u>Fr. 8'000.–</u>
Total Mehrkosten	<u>Fr. 193'000.–</u>

Minderkosten:

Aushub- und Abbrucharbeiten	Fr. 18'000.–
Wasserbauarbeiten	Fr. 1'000.–
Wege und Entwässerungen	Fr. 3'000.–
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung	Fr. 6'000.–
Ingenieurarbeiten	<u>Fr. 4'000.–</u>
Total Minderkosten	<u>Fr. 32'000.–</u>

Zusatzkreditbedarf Fischtreppe	Fr. 161'000.–
Zusatzkreditbedarf Freilaufstollen	<u>Fr. 12'000.–</u>
Zusatzkreditbedarf total	<u>Fr. 173'000.–</u>

3 Erschliessungsvarianten

Nach Eingang der Angebote wurden noch alternative Erschliessungsmassnahmen geprüft, die jedoch wieder verworfen wurden.

- Eine Erschliessung durchs Bachbett von der Achmüli her und mit einem Kran bei der Stau-
mauer lässt sich nach Auskunft eines offerierenden Unternehmers nicht ausführen, da der
Kran nicht zum Einsatzort transportiert werden kann.



- Eine Erschliessung mit einer Seilbahn längs des Baches (ohne Umstellung) wäre technisch machbar, aber aufgrund der Gefällsverhältnisse aufwendig (Zwischenjoch, Umlenkung des Seilzuges), so dass der Kostenrahmen gesprengt würde.

4 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die voraussichtlichen Mehrkosten für den Bau einer Fischtreppe und die Sanierung des Freilaufstollens wird zum Verpflichtungskredit von Fr. 4'280'000.-- ein Zusatzkredit von Fr. 173'000.- erteilt.

Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Venantzoni

